

Best 28. März 858

Lieber Anwalt!

Judicial macht in von Jerusalem mit verleiht, die zu fordern,
 was mit dem Geld, welche die die von der ^{bestehen} Vorleser in
 der Dierkewiffen - Antwort auf Keripet ^{bestehen} vom Rhein
 soll wirken lassen, gegeben sei. Geyensichtlich wird in Jeru-
 salam einen jährigen Voran, welche der Dierkewiffen von
 Personen sind, in dem diese Briefe bekräftigung einzuzie-
 hen; sie werden sich jedoch zu dem Anteil Dr. Weifs,
 darüberhin als bester Zwang, und letzterer verleiht
 mich die Sache zu die zu halten, der er selbst mit
 die nicht weiter bekräftigt ist. Ich würde gebeten, die
 von Antwort mit eingefahren der Geld zu verleihen, was
 Dr. Weifs seine Rechte, die auf in Jerusalem ist, gleich
 schreiben will. Ich würde die und seinen Gemüthen
 "güt gemeint", und erhalten

Lieber Anwalt

Alois Schul

Kaiserstrasse No 12, 3. Stock.

1853

1853

[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side of the paper.]



Handwritten text in a cursive script, likely a signature or a short note, located in the center of the page. The text is written in a dark ink and is somewhat faded and difficult to decipher due to the paper's texture and the angle of the writing. It appears to be a personal or official mark.



Herrn

Dr. L. A. Frank

Professors des ja. Seminars

Hierin

